

schützt sind (durch Eintragung ins Musterschutz-Register), nachzumalen und sie würden viel besser tun, die wirklich edlen Formen der lateinischen, sogenannten Elzevier-Schriften, zu benutzen, die längst Gemeingut geworden sind, aber in ihrer einfachen Schönheit wohl unübertrefflich dastehen. In Paris z. B. sind fast alle Firmenschilder, die grössten sowohl wie die kleinsten, in dieser Schriftart bezeichnet und geben auch der belebtesten Geschäftsstrasse ein ruhiges Gepräge. Die elegantesten Modeläden in der Rue de la Paix haben ihr Schild in derselben Schrift malen lassen, wie der kleine Budiker in irgend einer der vielen unbedeutenden Nebenstrassen. Die Geschäftsstrassen vieler unserer Städte sehen dagegen in dieser Beziehung bald wie Jahrmärkte aus, weil jeder Firmenmaler seinen ganz falschen Stolz darin sucht, die neuesten verschnörkelten Schriften nachzuzeichnen. Daher die vielen verzogenen S, die trunken aussehenden O, die M, die man für W lesen könnte, und die P, die sich nicht von dem D unterscheiden. Dann die falschstehenden oder übertriebenen Schlagschatten, die oft unerträgliche Mischung der verschiedensten gar nicht zu einander passenden Schriften von Zeile zu Zeile, die eine Zeile in gerader, die andere in schräger Schrift — alles das zeugt von schlechtem Geschmack. Geschäftsinhaber und Maler sollten sich sowohl in ihrem eigenen Interesse, wie in demjenigen unserer Städtebilder, diese groben Geschmacklosigkeiten abgewöhnen, einfache, lesbare und gefällige Schriftformen anwenden und den gewünschten Farbenkontrast durch geschickte Harmonisierung des Untergrundes mit der Schriftfarbe zu erzielen suchen. Die Schriften sollten, wie in nur einem Schriftcharakter, so auch nur in einer einzigen Farbe gezeichnet sein. Wir geben nachstehend einige Zusammenstellungen harmonischer Untergrund- und Schriftfarben:

- Blassgrüner Grund und dunkel-karmesine Schrift;
- blass-cremer Grund und dunkelbraune Schrift;
- bronzegrüner Grund und Schrift in hell Lederfarbe;
- tiefbläulich-grüner Grund und Schrift in blassgrünlich-grauer Farbe;
- tiefschiefergrauer Grund und Schrift in hellgold;
- blassgrauer Grund und tienschwarze Schrift.

Sehr gut nimmt sich auch stets Kontrastierung in einer und derselben Farbe aus, wie z. B. blassblau zu tiefblau, blassbraun zu tiefbraun usw., wie ausser den oben angegebenen Zusammenstellungen selbstverständlich noch eine ganze Menge anderer auf ähnlicher Grundlage möglich sind. Im allgemeinen sollte man sich aber auch nach dieser Richtung hin Beschränkung auferlegen, denn ebenso wie ein Reisender besser im einfarbigen Anzug repräsentiert als ein anderer in gelben oder roten Schuhen, grauen Beinkleidern, Pique-Westen und blauem Jackett, ebenso wird eine Geschäftskarte in einfacher Zusammenstellung, aber gutem Druck und ein nach demselben Grundsatz angefertigtes Firmenschild viel besser seinen Zweck erfüllen als andere, die im Jahrmärkte- oder Maskengewande erscheinen. Wers nicht glaubt, der stelle eigene Beobachtungen an und er wird sich von der Richtigkeit des Gesagten überzeugen. Das Schlimmste an unsern heutigen deutschen Firmenschildern sind die geschmack- und sinnlos durcheinandergewürfelten Schriften der unerträglichsten Geschmacksrichtungen!



## Schul-Nachrichten.

### Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. Sa.

Oeffentliche Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule. Am Freitag, den 19. April, vorm. von 9 bis 12 Uhr, findet die mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten und Zeichnungen verbundene Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule statt, wozu Freunde und Gönner der Schule hiermit höflich eingeladen werden.

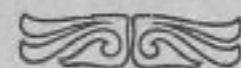
Eröffnung des neuen Schuljahres. Das neue (dreissigste) Schuljahr beginnt am 1. Mai. Anmeldungen hierzu,

am besten gleich mit Zeugnissen begleitet, beliebe man baldmöglichst an die Schuldirektion einzusenden.

Richard Lange,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Uhrmacherschule.  
Prof. L. Strasser, Direktor.

### Auszeichnung.

Wie bereits berichtet wurde, erhielten viele österreichische Fachschulen auf der Weltausstellung in St. Louis für ihre dort ausgestellten Erzeugnisse hohe Auszeichnungen. Unter diesen Anstalten befindet sich auch die k. k. Fachschule für Uhrenindustrie in Karlstein, welche mit der goldenen Medaille und dem Grand Prix ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung beweist am besten, was in dieser einzigen vollständigen staatlichen Fachschule für Uhrmacher in Oesterreich geleistet wird und welcher Anerkennung sich diese Leistungen bereits im fernsten Auslande erfreuen.



## Patent-Liste.

Zusammengestellt vom Ingenieur- und Patent-Bureau Oskar Arendt, Berlin SW. 61, Gitschinerstr. 106/106a. Auszüge aus sämtlichen Anmeldungen sind erhältlich.

Es bedeuten: v. veröffentlicht. Et. Einspruchsfrist. Die Zahlen hinter der Adresse bezeichnen das Anmeldedatum bzw. bei Gebrauchsmustern und erteilten Patenten das Aktenzeichen.)

### Patente (angemeldete)

- 83 a. V. 6548. Hemmung für Uhren, insbesondere für solche mit achttägiger Gangzeit. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller A.-G., Schramberg. 19. 3. 06. v. 7. 2. 07. Et. 7. 4. 07.
- 83 a. Sch. 25 198. Taschenuhr mit selbsttätiger Gangregelung entsprechend der Federspannung. August Schroeder und William Hentschel, Chicago. 26. 2. 06. v. 25. 2. 07. Et. 25. 4. 07.
- 83 b. N. 8283. Uhr mit elektrischem Pendelantrieb. Normalzeit, G. m. b. H., Berlin. 20. 2. 06. v. 25. 2. 07. Et. 25. 4. 07.
- 83 a. 183 663. Vorrichtung zum Anzeigen des Ablaufs der Triebfeder von Uhren. Fred Mc Intyre, South Mc Alester, Choctaw-Nation, V. St. A. 26. 6. 05. v. 4. 3. 07. Et. 4. 5. 07.

### Erteilte.

- 83 a. 182 682. Vorrichtung zum Aufziehen des Schlag- und Gehwerks, sowie zur Verstellung der Zeiger an Federuhren. Rudolf Brecht, Stuttgart. 18. 3. 06. v. 11. 2. 07.
- 83 a. 182 812. Platine für Repetiertaschenuhren. Nathan Weil und Fritz Montandon, La Chaux-de-Fonds, Schweiz. 5. 1. 06. v. 11. 2. 07.
- 83 a. 182 896. Vom Gangwerk aufgezoogenes und in seinem Ablauf geregeltes Schlagwerk. Hermann Theodor Gay, Baltimor. 5. 12. 05. v. 11. 2. 07.
- 83 a. 182 897. Taschenuhr-Aufzugkrone mit Druckvorrichtung zum Oeffnen eines Springdeckels. La Nationale (S. A.) St. Jmmer, Schweiz. 25. 8. 06. v. 11. 2. 07.

### Gebrauchsmuster.

- 83 a. 297 956. Uhrgehäuse für Freischwinger, mit in gleicher Tiefe durchgeführtem Kasten und aufgesetztem vorspringenden Rahmen für das Zifferblatt. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller A.-G., Schramberg. 1. 11. 06. V. 5431. v. 11. 2. 07.
- 83 a. 297 962. Vorrichtung zum Anzeigen der Uhrfederspannung. W. Wiegand, Cassel. 14. 12. 06. W. 21 543. v. 11. 2. 07.